



Das Hightech Zentrum Aargau unterstützt die Aircraft Innovations bei der Entwicklung eines Kindersitzes

Mehr Komfort für Junioren auf Langstreckenflügen

Ruedi Mäder

Die Sitze in der Economy-Klasse sind nicht auf die Bedürfnisse von Kleinkindern zugeschnitten, insbesondere bei Langstreckenflügen. Der Aargauer Unternehmer Harald Riner bietet eine Lösung an – und hat das Hightech Zentrum Aargau mit im «Cockpit».

Harald Riner (56) hat als Berufsmann schon viel erlebt. Der gelernte FEAM-Elektroniker absolvierte die Flugzeugingenieurschule der Swissair und liess sich zum Berufspiloten ausbilden. Zusammen mit dem älteren Bruder gründete er 1994 in Muri seine erste Firma: «Euroshuttle» hat sich auf Charterflüge für Geschäftskunden und als Reisedienstleister spezialisiert. Das Start-up gewann schnell an Flughöhe und bald waren zwei Chefs einer zu viel. Harald Riner fand schneller eine gute Alternative und wechselte zu Weinberger nach Dietikon. Für den Hersteller von Hochgeschwindigkeitskameras baute er die Niederlassung in den USA auf. Nach der Rückkehr mit der Familie in die Schweiz folgten weitere Kaderpositionen, erst bei Aerolite, danach bei Lantal. Seit Ende 2018 ist Riner wieder selbständig. Mit seiner Aircraft Innovations GmbH will er technische Produkte für die zivile Luftfahrt entwickeln.

Acht Flugzeugsitze im Haus

Der Besucher öffnet die Haustüre – und

wähnt sich kurz im falschen Film: zwei Vier-

reihen Original-Flugzeugsitze stehen im Flur, neben der Treppe hinauf in die Wohnung. Das erste Produkt der Firma ist der «Junior Comfort Seat».

«Wir wollen den Economy-Sitz in eine kinderfreundliche Umgebung verwandeln», erläutert Riner. Das aufblasbare Element ermöglicht es Babys und Kleinkindern, komfortabel zu sitzen oder zu schlafen. Den Sitz entwickelte Riner gemeinsam mit Sarna Plastec. Zum System gehört eine Pumpeneinheit, ein «Inflator», der eine Vielzahl von Kriterien erfüllen muss: akkubetrieben, aber leicht, leistungsfähig und emissionsfrei im Betrieb, einfach zu bedienen und zuverlässig.

Das HTZ als guter Lotse

Ein Patentanwalt empfahl Riner, zusammen mit dem Hightech Zentrum Aargau (HTZ) eine begleitete Patentrecherche durchzuführen. Riner wandte sich an das HTZ, wo Technologie- und Innovationsexperte Beat Bachmann – auch er verfügt über eine Pilotenlizenz – den Fall übernahm. Die Recherche ergab, dass kein vergleichbares Produkt auf dem Markt war. In der Folge wurde das Projekt gemeinsam strukturiert. Auf der Suche nach dem richtigen Entwicklungspartner evaluierte das HTZ zwei Hochschulen, beide wurden besucht. Ausgewählt wurde schliesslich das Institut für Maschinen- und Energietechnik IME der Hochschule Luzern unter Leitung von Prof. Dr. Ulf Christian Müller. Letztlich wurde das Ziel übertroffen: Ursprünglich hatte man einen Demonstrator angestrebt. Es resultierte jedoch innert kurzer Zeit ein

Hauptausgabe

Schweiz am Wochenende/Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 58 58
<https://www.schweizamwochenende.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 72'419
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 25
Fläche: 63'350 mm²

Auftrag: 3011806
Themen-Nr.: 260.002

Referenz: 77697791
Ausschnitt Seite: 2/3

seriennaher Prototyp, der für Tests im Flugzeug geeignet war.

Nach wenigen Flügen amortisiert

Gemäss Riners Kalkulation soll sich der «Junior Comfort Seat» schon innert wenigen Monaten amortisieren lassen. Der Systempreis beträgt weniger als 3000 Franken. Gerechnet wurde mit einem Aufpreis pro Langstreckenflug von rund 50 Franken. Das Interesse ist gross, doch die Coronapandemie hat die Akquisition gebremst. «Beide, das Hightech Zentrum Aargau und das Hochschulinstitut, haben einen hervorragenden Job gemacht», sagt Für Kinder bis fünf: Mehrere Airlines zeigen Interesse am innovativen Schweizer Produkt. Riner. HTZ-Experte Beat Bachmann lobt die zielbewusste Abwicklung und die starke Kundenorientierung des Hochschulinstituts: «Der involvierte Master-Student

hat verstanden, dass wir keinen Papiertiger brauchen, sondern schnell etwas Greifbares, das auch funktioniert.»

Ein Dutzend Einheiten wurden bisher hergestellt. Das Schweizer Produkt hat es bei den «Crystal Cabin Awards 2020» auf die Shortliste geschafft, was als Achtungserfolg einzustufen ist. Harald Riner hat ein nächstes innovatives Produkt bereits in der Konzeptphase: den «ECO Sleeper», eine ebenfalls aufblasbare Schlafunterlage für erwachsene Economy-Fluggäste.

**HIGHTECH
ZENTRUM
AARGAU**



Hightech Zentrum Aargau AG
5200 Brugg
www.hightechzentrum.ch

Hauptausgabe

Schweiz am Wochenende/Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 58 58
<https://www.schweizamwochenende.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 72'419
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 25
Fläche: 63'350 mm²

Auftrag: 3011806
Themen-Nr.: 260.002

Referenz: 77697791
Ausschnitt Seite: 3/3



Für Kinder bis fünf: Mehrere Airlines zeigen Interesse am innovativen Schweizer Produkt.

Kurz gesagt

Das Hightech Zentrum Aargau (HTZ) führte mit der Aircraft Innovations GmbH aus Beinwil am See zunächst eine begleitete Patentrecherche am Institut für Geistiges Eigentum in Bern durch. Danach wurden gemeinsam technische Rahmenbedingungen definiert und der geeignete Entwicklungspartner evaluiert. Das HTZ vermittelte Bauteillieferanten und diente auch als Sparringpartner. Das Projekt wurde als «Innocheck» durch Ideesuisse finanziert und 2019 innert wenigen Monaten erfolgreich abgeschlossen.

